

Hinweise für den Einsatz der Feldberechnung Nr.: 13

I. Niederschlag (N), Verdunstung (V), klimatische Wasserbilanz (N-V) vom 23.06. bis 29.06.2020

Station	N	V	N-V	ab 31.03.		Station	N	V	N-V	ab 31.03.	
				Σ	N-V					Σ	N-V
Emden	10	31	-21	-127		Abbensen	1	37	-36	-234	
Wittmundhafen	39	33	6	-83		Jork	14	32	-18	-169	
Dörpen	4	32	-28	-135		Klecken	24	33	-9	-166	
Friesoythe	21	32	-11	-136		Tostedt	11	33	-22	-184	
Großenkneten-Ahlhorn	3	31	-28	-199		Wendisch/Evenn	2	33	-31	-168	
Aldrup	2	31	-29	-183		Dahlenburg	0	33	-33	-196	
Diepholz	0	36	-36	-181		Boizenburg	4	33	-29	-180	
Lingen	2	38	-36	-231		Schwerin	5	32	-27	-199	
Itterbeck	2	38	-36	-156		Amelinghausen	3	33	-30	-196	
Alfhausen	0	34	-34	-234		Boecke	1	34	-33	-189	
Osnabrück	1	35	-34	-184		Zernien	1	34	-33	-182	
Bremerhaven	16	34	-18	-159		Lüchow	6	34	-28	-224	
Bremervörde	11	34	-23	-152		Seehausen	9	37	-28	-245	
Worpswede	6	39	-33	-200		Schnega	0	34	-34	-242	
Rotenburg/Wümme	2	36	-34	-205		Teyendorf	6	34	-28	-194	
Bremen	2	34	-32	-225		Oetzendorf	1	34	-33	-184	
Verden	2	32	-30	-189		Wriedel	1	34	-33	-192	
Bassum	19	32	-13	-134		Uelzen	0	34	-34	-207	
Sulingen	1	36	-35	-186		Hamerstorf	0	34	-34	-202	
Nienburg	2	40	-38	-246		Suderburg	0	34	-34	-206	
Schneeren	2	40	-38	-252		Bodenteich	0	34	-34	-206	
Wunstorf	1	37	-36	-250		Wittingen	3	32	-29	-191	
Rahden	1	35	-34	-194		Hankensbüttel	0	32	-32	-145	
Bückeberg	0	33	-33	-182		Hohne	5	38	-33	-238	
Hameln	1	31	-30	-205		Gifhorn	0	32	-32	-178	
Soltau	4	32	-28	-173		Hillerse	0	32	-32	-200	
Fallingbostel	2	32	-30	-206		Parsau	2	34	-32	-196	
Wietzendorf	6	32	-26	-164		Kusey	10	38	-28	-206	
Faßberg	2	36	-34	-191		Gardelegen	1	38	-37	-244	
Bergen	2	36	-34	-216		Wolfsburg	2	34	-32	-223	
Celle	6	38	-32	-273		Braunschweig	2	32	-30	-215	
Lindwedel	0	38	-38	-268		Ummendorf	1	30	-29	-177	
Elze/Wedemark	0	38	-38	-266		Liebenburg	0	25	-25	-137	
Uetze	0	38	-38	-260		Seesen	0	25	-25	-79	
Burgdorf	3	37	-34	-210		Wiebrechtshausen	0	25	-25	-154	
Hannover	1	37	-36	-234		Göttingen	0	31	-31	-130	

(alle Angaben in Millimeter)

II. Wasserbedarfsvorhersage der kommenden Woche in Millimeter

Sommergetreide 25-30 Kartoffeln 25-30

Z-Rübe 20

Mais 25-30

Gras 15-20

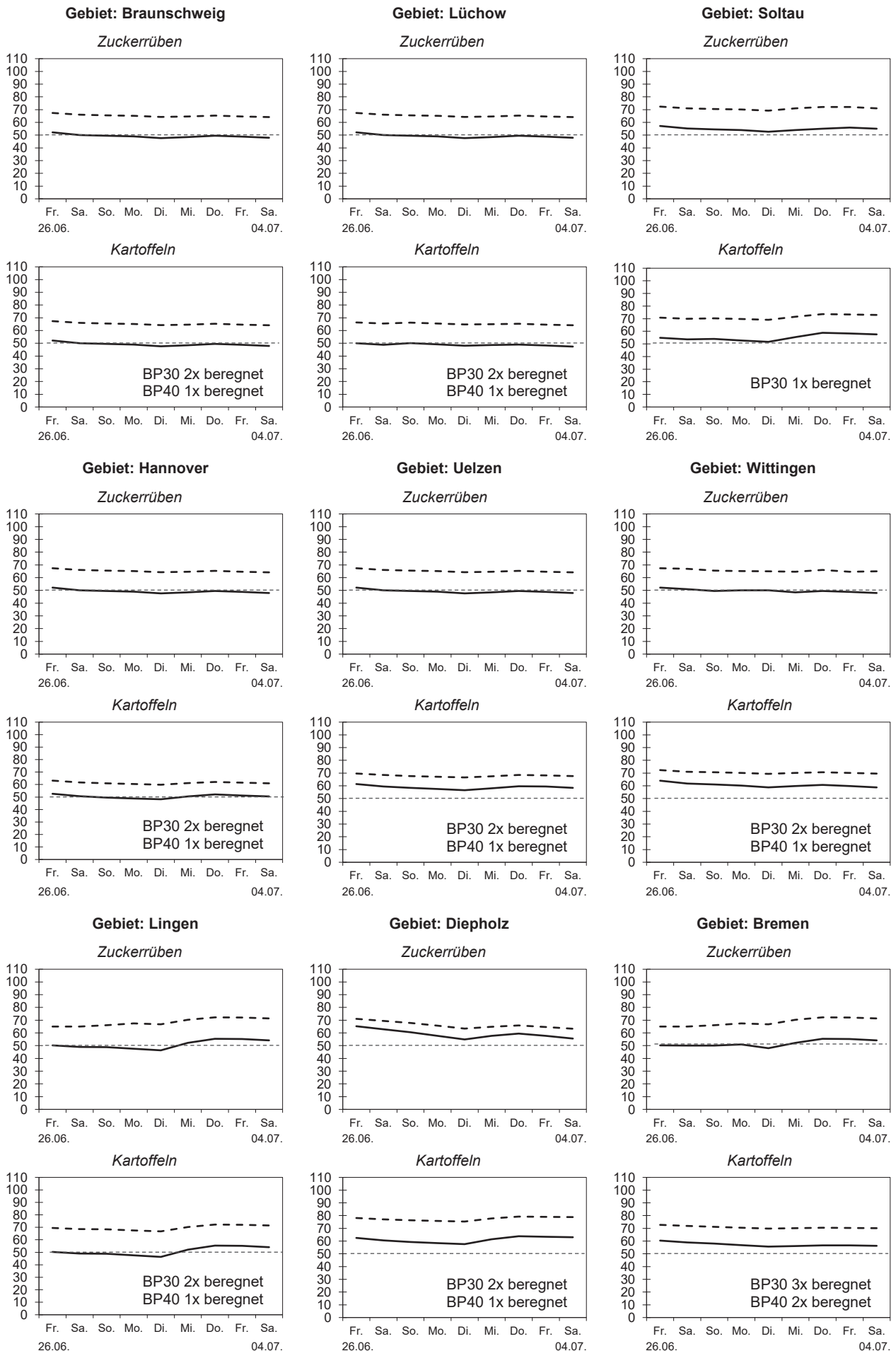
III. Wetteraussichten bis Dienstag, den 07.07.2020

Wechselhaft, aber nicht durchweg unfreundlich, mäßig warm

Die Region wird ab und an von Tiefausläufern beeinflusst. Am meist stark bewölkten Mittwoch kommt von Südwesten teils schauerartiger, örtlich gewittrig durchsetzter Regen auf, welcher nachts abzieht. Bereits am Donnerstag kommen dann von Nordwesten Schauer oder gebietsweise gewittrig verstärkter Regen auf. Nachts klingen die Niederschläge ab und am Freitag macht sich kurzzeitig Zwischenhocheinfluss bemerkbar. Dann bleibt es beim Wechsel von Sonne und Wolken trocken. Am Samstag verdichten sich die Wolken erneut, wobei es besonders nachmittags von Nordwesten her etwas regnen oder schauern kann. Mit wechselnder, zeitweise starker Bewölkung geht es von Sonntag bis Dienstag weiter, wobei ab und an Schauer durchziehen können. Zwischendurch gibt es aber auch immer wieder freundliche Abschnitte. Während Sonntag und Montag Höchsttemperaturen von 23 bis 26 Grad erreicht werden, liegen die Maxima ansonsten zwischen 21 und 24 Grad. Am Wochenende weht oft ein mäßiger, sonst ein schwacher bis mäßiger, am Freitag zeitweise nur ein schwacher Wind, vorherrschend aus Südwest bis West, vorübergehend aus Nordwest. In den Nächten kühlt es auf 16 bis 12 Grad ab. *Der leicht wechselhafte Wetterverlauf wird von allen Modellen prognostiziert, wobei es naturgemäß Unterschiede beim zeitlichen und räumlichen Auftreten der Niederschläge gibt.*

IV. Exemplarische Beispiele des Bodenfeuchteverlaufs 0-90 cm (Bericht Nr. 13)

für Böden bis 30 Bodenpunkte 'BP30' (—) und Böden bis 40 Bodenpunkte 'BP40' (---) in Prozent nutzbarer Feldkapazität.



V. Aktuelles: Hinweise zur Berechnungssituation (Nr. 13-2020)

Bodenfeuchtemessungen am 29. Juni 2020 am Standort Hamerstorf (Versuchsfeld)

Kultur	Variante	BBCH	Bodentiefe cm	% nFK	% nFK 0-60/ 90 cm	Zusatzwasser mm (Anzahl Gaben)	Letzte Be- regnung am
W-Roggen	optimal	83	0 - 30	6	26	85 (3)	17.6.
			30 - 60	29			
			60 - 90	43			
W-Roggen	reduziert	83	0 - 30	5	15	30 (1)	19.5.
			30 - 60	19			
			60 - 90	21			
W-Weizen	optimal	75-77	0 - 30	32	49	143 (5)	24.6.
			30 - 60	55			
			60 - 90	59			
W-Weizen	reduziert	75-77	0 - 30	7	22	60 (2)	10.6.
			30 - 60	32			
			60 - 90	29			
So. Gerste	optimal	75	0 - 30	61	56	95 (4)	26.6.
			30 - 60	52			
So. Gerste	reduziert	75	0 - 30	23	31	50 (2)	23.6.
			30 - 60	38			
Kartoffeln	optimal	66-68	0 - 30	52	62	47 (2)	26.6.
			30 - 60	73			
Kartoffeln	reduziert	66-68	0 - 30	23	46	30 (1)	23.6.
			30 - 60	69			
Zuckerrübe	optimal	39	0 - 30	26	55	30 (1)	25.6.
			30 - 60	66			
			60 - 90	71			
Zuckerrübe	reduziert	0	0 - 30	6	36	-	-
			30 - 60	49			
			60 - 90	55			
Mais	optimal	33	0 - 30	25	57	-	-
			30 - 60	69			
			60 - 90	78			

Standort Hamerstorf: anlehmgiger bis schluffiger Sand (33 Bpkte), mittlere nutzbare Feldkapazität (nFK) in 0-60 cm Bodentiefe: 80 mm. Zum Vergleich: Ein "22er" Boden hätte nur ca. 60 mm, ein "40er" ca. 100 mm.

Der größte Teil Niedersachsens hat in der letzten Woche nicht viel Regen abbekommen. Die Verdunstung war dagegen hoch. Die Kulturen haben je nach Art, Bestandesentwicklung und Wasserversorgung zwischen 25 und 35 mm verdunstet. Die Wasserbilanz war daher sehr negativ.

Die Messungen in Hamerstorf zeigen ebenfalls einen starken Rückgang der Bodenfeuchte, wo nicht geregnet wurde. In den Hackfrüchten sind noch Reserven im Unterboden vorhanden. Bei den Rüben ist Trockenstress ohne Beregnung besonders bei den später aufgelaufenen Pflanzen zu sehen, deren Wurzelentwicklung noch nicht so weit ist wie bei den ca. 2 Wochen älteren Pflanzen.

Empfehlungen:

Durch das vorhergesagte wechselhafte, kühlere Wetter ist der Beregnungsbedarf in dieser Woche gering bis mittel. Wo in der letzten Woche geregnet wurde und/oder mehr als 30 mm Niederschlag gefallen sind, sollte zunächst bis Ende der Woche abgewartet werden, wieviel es regnet.

Kartoffeln, Zwiebeln: Beregnungsbedarf mittel.

Getreide: geringer Beregnungsbedarf nur in S.-Braugerste, sonst nicht mehr. Nur in grünen, gut entwickelten Beständen mit hohem Ertragspotential bis max. Ende der Milchreife.

Zuckerrüben, Mais: Beregnungsbedarf gering. Nur bei deutlichen Trockenstress-Symptomen (dauerhaftes Liegen der Blätter bei Rüben, starkes Blattrollen im Mais).